

Bundesamt für Landwirtschaft  
z.Hd. Herrn Jacques Chavaz  
Stellvertretender Direktor  
Mattenhofstrasse 5  
CH-3003 Bern

Zürich, 17. März 2006

**Verordnung über die Kennzeichnungen „Berg“ und „Alp“ zur Bezeichnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und verarbeiteter landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Berg- und Alp-Verordnung; BAV)**

Sehr geehrter Herr Chavaz  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Verlängerung der Vernehmlassungseingabefrist. Eine allzu kurze Eingabefrist, insbesondere während der Ferienzeit, erschwert, bzw. verunmöglicht eine fundierte Stellungnahme.

**Das Konsumentenforum kf lehnt die Verordnung über die Kennzeichnungen „Berg“ und „Alp“ ab.**

Begründung:

Das Ziel der Verordnung, die Wertschöpfung und die Entwicklung im Berggebiet zu fördern, unterstützen wir, dennoch sind wir der Meinung, dass sich eine solche Verordnung für Konsumentinnen und Konsumenten, wie auch für Produzenten und inländische Nahrungsmittelindustrie kontraproduktiv auswirken wird.

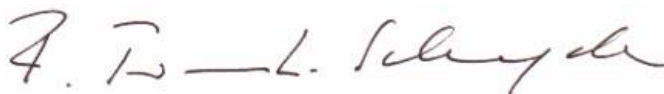
- Berg- und Alpprodukte sind beliebt und finden bei geschickter Vermarktung ihren Absatz auch ohne geschützte Kennzeichnung.
- Die revidierte Absatzförderungsverordnung ermöglicht es, im Rahmen eines überregionalen Projektes auch eines für Berg- und Alpprodukte durch den Bund finanziell zu unterstützen.
- Zwei weitere Label im bereits heute bestehenden Labelsalat für landwirtschaftliche Produkte tragen nur zur Verwirrung der Konsumentinnen und Konsumenten bei.

- Die vorgesehene Reglementierung geht über die in der EU bestehenden Vorschriften für Berg- und Alproprodukte hinaus. Ein Widersinn angesichts der sich öffnenden Märkte. Z.B. könnte die seit 1897 in Broc hergestellte Cailler-Schokolade nicht mehr als „Alpenmilchschokolade“ verkauft werden, die in Deutschland hergestellte „Milka“ hingegen sehr wohl.
- Jede weitere Reglementierung, so auch diese, generiert zusätzliche Kosten und verteuert damit die Produkte. Diese Kosten werden auf die Konsumentinnen und Konsumenten überwältigt. Solche „künstlich“ erzeugten Preiserhöhungen nehmen sich in Zeiten wo der Preis die ausschlaggebende Rolle spielen soll, schlecht aus.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und hoffen Ihnen mit unserer Stellungnahme gedient zu haben.

Freundliche Grüsse

Franziska Troesch-Schnyder



Präsidentin  
Konsumentenforum kf

Liselotte Steffen



Vizepräsidentin und  
Ressort Landwirtschaft  
Konsumentenforum kf